

Einladung

Generationen im Wandel

16. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz

16. und 17. Juni 2014, Graz



Fonds Gesundes
Österreich

Generationen und Generationenbeziehungen im Wandel - Herausforderungen für die Gesundheitsförderung

Thema der Konferenz

„Generationen“ sind mehr als Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Generationenerlebnisse, durch die sie geprägt sind und die ihnen eine bestimmte

Identität gegeben haben. In Literatur und Medien werden in immer kürzeren Abständen neue Generationen, wie zunächst die „Nachkriegsgeneration“, die „68er“, die

„Baby Boomer“, später, die „Null-Bock-Generation“, „Generation Praktikum“, die „Generation Prekär“, die „Digital Natives“, usw. mit ihren unterschiedlichen Lebensbedingungen und -entwürfen debattiert.

Generationen unterscheiden sich in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten, in ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Einstellungen. Die Besonderheiten von Generationen wahrzunehmen ist die Basis für vertieftes Verständnis und Wertschätzung. Unterschiede zu erkennen muss nicht nur Abgrenzung schaffen. Vielmehr sollen die unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen als

Ziele der Konferenz

Die Ziele der Konferenz sind, zunächst die Besonderheiten der unterschiedlichen Generationen aufzuzeigen und in der Folge auch deren Bedeutung für die Gesundheitsförderung zu reflektieren.

In den Plenarbeiträgen werden Einblicke in die unterschiedlichen Generationen „Jugend“

Ressource erkannt und genutzt werden. Faire und wertschätzende Generationenbeziehungen sind auch das Fundament einer lebenswerten Gesellschaft.

Die Gesundheitsförderung setzt an der Veränderung von Lebenswelten an, in denen immer mehrere Generationen aufeinandertreffen. Der Fonds Gesundes Österreich lädt mit dem Aufgreifen dieses Themas dazu ein, einen Blick auf unterschiedliche Generationen aber auch auf generationenübergreifende Handlungsansätze in verschiedenen Lebenswelten zu werfen.

und „Alter“ sowie in den Wandel der Generationenbeziehungen gegeben.

In den Workshops wollen wir uns dann anhand von Projektbeispielen mit Generationenbeziehungen in verschiedenen Lebensphasen, Lebenssituationen und Lebenswelten vertiefend auseinandersetzen.

Zielgruppen der Konferenz

Die Zielgruppen der Konferenz sind Personen, die mit der Planung, Durchführung und Förderung von Gesundheitsförderungsprojekten befasst sind, sowie Expert/innen aus Forschung und Politik aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und anderen

Politik- und Gesellschaftsbereichen. Besonders eingeladen sind auch Vertreter/innen aus Gemeinde- und Stadtpolitik.

KONFERENZPROGRAMM

MO, 16. JUNI 2014

PLENUM

10:00 – 11:00

Registrierung und Begrüßungskaffee

11:00 – 11:30

Eröffnung und Begrüßung

- Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich
- Stadtrat Univ.DoZ. DI Dr. Gerhard Rüscher, Stadt Graz
- LR Christopher Drexler, Landesgesundheitsreferent des Landes Steiermark
- Helmut Mödlhammer, Präsident des Österr. Gemeindebundes
- Alois Stöger, Bundesminister für Gesundheit, Präsident des Fonds Gesundes Österreich

11:30 – 12:30

Generationen im Wandel –

Von der Generation X zur Limbogeneration

- Prof. Dr. Franz Kolland, Universität Wien, Institut für Soziologie

12:30 – 14:00

Mittagspause

14:00 – 15:00

Körperkapitalisten, Wohlfühltypen und erlebnisorientierte Genießer: Jugendliche Gesundheitsstile als eine Frage des Zeitgeistes?

- Dr. Beate Großegger, Institut für Jugendkultur, Wien

PARALLELE WORKSHOPS

15:00 – 17:00

Parallele Workshops 1 – 4

Generationenbeziehungen – Herausforderungen der unterschiedlichen Altersgruppen

19:00

Abendessen

MODERATION: ING. PETRA GAJAR, FONDS GESUNDES ÖSTERREICH
Rahmenprogramm: Theatre Works, Café Nachbarschaft

DI, 17. JUNI 2014

PLENUM

09:30 – 10:30

Geglückte Kindheit – geglücktes Alter

- Dr. Gunter Graf, Forschungszentrum IFZ, Salzburg

10:30 – 10:45

Kaffee- und Teepause

10:45 – 12:45

Parallele Workshops 5 – 8

Generationensolidarität – Anknüpfungspunkte im Setting – Projektbeispiele aus der Praxis

12:45 – 14:00

Mittagspause

14:00 – 15:00

PLENUM

Generationenbeziehungen in Zeiten von Beschleunigung und Effizienzdruck

- Prof. Dr. Vera King, Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Deutschland

15:00 – 15:30

Abschluss

- Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich

MODERATION: ING. PETRA GAJAR, FONDS GESUNDES ÖSTERREICH
Rahmenprogramm: Café Nachbarschaft

PARALLELE WORKSHOPS

GENERATIONENBEZIEHUNGEN

WORKSHOP 1

WIE GENERATIONEN VON EINANDER LERNEN KÖNNEN

Lebenslust

→ Bgm. Johann Gruber, Bürgermeister Gemeinde Teufenbach

Zuviel Gesundheit ist auch nicht gesund, weil da geht mir etwas ab: Jugendliche als Zielgruppe der Gesundheitskommunikation

→ Dr. Beate Grossegger, Institut für Jungenkulturforschung, Wien

Add Life

→ Prof. Dr. Franz Kolland, Universität Wien, Institut für Soziologie

MODERATION: Mag. Rita Kichler

WORKSHOP 2

ZUSAMMENLEBEN DER GENERATIONEN IN NACHBARSCHAFTEN

Lösungen und Ansätze im Umgang mit nachbarschaftlichen Konflikten, speziell auch Generationenkonflikten

→ Dipl.Soz.Ped. Elena Resch und BA Arno Rabl, wohnpartner, Wien

Aktiv für das gute Zusammenleben, Gemeinwesenarbeit der Caritas Wien

→ Dipl.Ing. Sabine Gretner, Caritas Wien

„zusammen.wohnen“ in der Steiermark

→ Mag. Martina Grötschnig, Steiermärkische Landesregierung, Graz

MODERATION: Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH

WORKSHOP 3

CHANCEN FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHE DURCH BILDUNG UND BEGLEITUNG

Präventionsketten

→ Martina Hermann-Biert, Stadt Dormagen, Deutschland

Jugendcoaching – damit ‚drop outs‘ erst gar nicht passieren! Ein Beratungsangebot für Jugendliche am Übergang Schule – Beruf

→ Mag. Thomas Eglseer, BundesKOST, Wien

Für die Zukunft der Kinder mit dem Wissen des Alters – das „OMA/OPA-Projekt“

→ Michaela Dirnbacher, SeniorIn N.N., Verein NL 40, Wien

MODERATION: Mag. Gudrun Braunegger-Kallinger
& Mag. Joy Ladurner

WORKSHOP 4

AKTIVES ALTERN

Engagiert Gesund Bleiben

→ Elisabeth Mayr, MA, queraum. kultur- und sozialforschung, Wien

Baby Boomer altern mit Zukunft

→ Mag. Monika Bauer und Mag. Birgit Wesp, IfGP, Graz

Tatkraft

→ Mag. Ursula Costa, PhD.cand.(PH), FH gesundheit Tirol

MODERATION: Dr. Rainer Christ

PARALLELE WORKSHOPS

GENERATIONENSOLIDARITÄT

WORKSHOP 5

SETTING KINDERGARTEN – SCHULE

Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen

→ Mag. Doris Kuhness, Styria vitalis, Graz

Mittagsbetreuung in Kindergärten und Schulen – Abspeisung oder „Genuss-Lern-Welt“? Bewährtes aus dem Projekt „Gemeinsam essen“, umgesetzt im Rahmen der Vorsorgestrategie

→ Mag. Angelika Stöckler MPH, im Auftrag der aks gesundheit GmbH, Vorarlberg

Eltern und Schule stärken Kinder – Lebenswelten übergreifend gestalten

→ Prof. Felix Wettstein, Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz

MODERATION: Dr. Petra Winkler

WORKSHOP 6

SETTING BETRIEB

Die Generation Y im Betrieb – was braucht die junge Generation?

→ Prof. Christian Schmidt, Universitätsmedizin Rostock, Deutschland

Generation Baby Boomer

→ Dr. Irene Kloimüller MBA, Kloimüller Co KG / Wert:Arbeit, Wien

Verschiedene Generationen für und in unserem Betrieb

→ Mag. Klaus Seybold, Stahl Judenburg GmbH, Steiermark

MODERATION: Mag. (FH) Roland Kaiser, MSc

WORKSHOP 7

LEBENSWERTE LEBENSWELTEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Lebensräume für Jung und Alt – ein Wohnkonzept

→ Klaus Müller, „St. Anna-Hilfe für ältere Menschen“ GmbH, Bregenz

Jung und alt aktiv in Kapfenberg

→ Susanne Mandl und Mag. Elisabeth Schöttner, ISGS-Dreh-scheibe, Kapfenberg

MODERATION: Anna Krappinger MA

WORKSHOP 8

PFLEGE- UND BETREUUNGSHerausforderungen UNTERSCHIEDLICHER GENERATIONEN

Herausforderungen der Pflege Angehöriger im Alltag

→ Birgit Meinhard-Schiebel, IG Pflege, Wien

Kinder und Jugendliche, die ihre Angehörigen pflegen

→ Mag. Brigitte Spittau, Rotes Kreuz, Wien

Trailer von Filmen von Herbert Link


→ MEHR ALS ICH KANN.
Über den Pflegealltag im Verborgenen
und

→ SOWEIT ICH KANN.
Pflegerische Angehörige und ihr Weg

MODERATION: Mag. Gudrun Braunegger-Kallinger
& Dr. Rainer Christ


ECKDATEN

Datum	Montag 16. und Dienstag 17. Juni 2014
Ort	Messe Congress Graz, Messeplatz 1, 8010 Graz
Veranstalter	Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien
Inhaltliche Konzeption	Ing. Petra Gajar
Konferenzorganisation	Gabriele Ordo, Fonds Gesundes Österreich EvOTION, Mag. (FH) Kathrin Göschl, Klaus Ranger, Tel: 01-890 95 20, Fax: 01-890 95 19 E-Mail: gesundheitsfoerderung@evotion.at
Konferenzgebühr	€ 50,-
Abendessen	€ 25,- exklusive Getränke
Anmeldung	Ausschließlich per Online-Registrierung unter: https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org/ Erstmalige Nutzer/innen registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter https://kontaktbanken.fgoe.org und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank erfolgen. Nach Erhalt der Zusage wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Konferenzgebühr / das Abendessen samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Im Falle einer Stornierung ist die gesamte Konferenzgebühr bzw. sind die Kosten für das Abendessen fällig.
Anmeldeschluss	30. Mai 2014
Veranstaltungshinweis	D A CH-Tagung – Netzwerk für Gesundheitsförderung Mittwoch 18. Juni 2014 FH Joanneum, Eggenberger Allee 11, 8020 Graz www.dach-gf.net



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT**

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



**Fonds Gesundes
Österreich**